

**Produktname: NT5E Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80759**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 70kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NT5E
<b>Alternative Namen</b>	eN; NT5; CD73
<b>Gen-ID</b>	4907.0
<b>SwissProt ID</b>	P21589
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment von NT5E, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

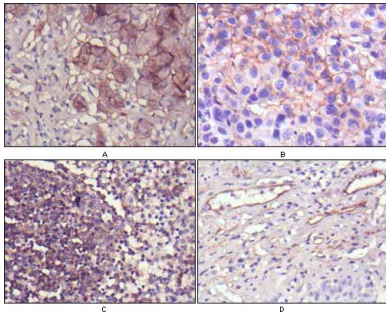
Die Ecto-5'-Nukleotidase (NT5E), auch bekannt als CD73 (Cluster of Differentiation 73), katalysiert bei neutralem pH-Wert die Umwandlung von Purin-5'-Mononukleotiden in Nukleoside. AMP ist dabei das bevorzugte Substrat. Das Enzym besteht aus

einem Dimer zweier identischer 70-kDa-Untereinheiten, die über eine Glycosylphosphatidylinositol-Bindung an die Außenseite der Plasmamembran gebunden sind. Es dient als Marker der Lymphozytendifferenzierung. Ein Mangel an NT5 tritt daher bei verschiedenen Immundefektkrankheiten auf (siehe z. B. MIM 102700, MIM 300300). Andere Formen der 5'-Nukleotidase existieren im Zytoplasma und in Lysosomen und können von ecto-NT5 durch ihre Substrataffinitäten, die Notwendigkeit zweiwertiger Magnesiumionen, die Aktivierung durch ATP und die Hemmung durch anorganisches Phosphat unterschieden werden.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lungenkrebsgeweben (A), Cholangiokarzinomgeweben (B), Lymphknotengewebe (C) und Ösophagusgeweben (D) unter Verwendung des Maus-mAb NT5E mit DAB-Färbung.